

Österreich: Taser-Selbstversuch geht gar nicht



Um zu beweisen, dass der Einsatz sogenannter Taser-Waffen (Foto) unbedenklich ist und zum Schutz von Justizvollzugsbeamten legalisiert werden sollte, unterzogen sich der KURIER-Redakteur Matthias Hofer und der Nationalratsabgeordnete Harald Vilimsky (FPÖ) einem Selbstversuch. Schon schlugen die Wogen hoch.

Das Justizministerium [prüft derzeit](#), ob die Helfer auf dem Video etwa echte Justizbeamte waren. Denn dann waren sie nicht autorisiert. Schließlich hatte Ex-Justizministerin Maria Berger den Gebrauch der Taser-Pistolen im Strafvollzug ausgesetzt, weil unter anderem der UN-Ausschuss gegen Folter, der sich einen Dreck darum schert, wenn in islamischen Ländern Menschen gesteinigt, ausgepeitscht oder ihnen Hände und Füße abgehackt werden, den Taser-Einsatz als mögliche „Form von Folter“ bezeichnet, der in bestimmten Fällen zum Tod führen könne. Und was zählt der Schutz der eigenen Beamten, wenn das Wohlwollen der UNO auf dem Spiel steht?

(Spürnase: Josef W.)